

ÜBUNG 14

Aufgabe 1

Stimmen die folgenden Aussagen? Begründen Sie.

a) Wenn $\Gamma \models \psi$ und ψ eine Tautologie ist, dann ist Γ auch allgemeingültig.

Gegenbeispiel: "aus Falschem folgt Beliebiges"

$\varphi = (p \vee \neg p)$... Tautologie \rightsquigarrow alle Modelle
 $\Gamma = (p \wedge \neg p)$... Widerspruch \rightsquigarrow keine Modelle
 $\Gamma \models \varphi$

b) Eine Formel φ ist eine Hornformel, wenn sie in NNF ist und aus Konjunktionen innerhalb von Disjunktionen von Literalen besteht, von denen jede höchstens ein positives Literal enthält.

Horn-Formel ... KNF von Horn-Klauseln $\rightsquigarrow K_1 \wedge \dots \wedge K_n$
Horn-Klausel ... höchstens ein nicht-negiertes Literal $\rightsquigarrow p_1 \vee \neg p_2 \vee \dots \vee \neg p_m$

"Konjunktionen innerhalb von Disjunktionen" \rightsquigarrow DNF \rightarrow Aussage falsch

c) Für $K_1 = \{a, b, c\}$ und $K_2 = \{\neg a, \neg b\}$ ist $\{c\}$ keine Resolvente.

über a: $\{b, c, \neg b\}$
über b: $\{a, c, \neg a\}$ } Aussage stimmt

d) Aus $\models \varphi$ folgt, dass φ allgemeingültig ist.

ja. siehe VL22 Folie 17

Aufgabe 2

Welche der folgenden Formeln sind erfüllbar? Welche der Formeln gehören zu dem Formeltyp, für den Erfüllbarkeit in polynomieller Zeit lösbar ist?

$$\left(\left(\left(\left(p_1 \wedge p_2 \right) \vee p_3 \right) \wedge p_4 \right) \wedge \left(\neg p_1 \vee \neg p_3 \right) \right) \vee \left(\neg p_2 \wedge \neg p_4 \right) \quad (1)$$

erfüllbar, z.B. via Transformation in DNF und Entscheidung ob Monome gegensätzliche Literale enthalten

\rightarrow erfüllende Wertzuweisung $w(p_1) = \text{beliebig}, w(p_2) = 0, w(p_3) = \text{bel.}, w(p_4) = 0$

• keine Horn-Formel, daher nicht in P

$$\left(\neg(\neg p_1 \wedge \neg(p_2 \wedge (\neg p_1 \rightarrow p_2))) \right) \wedge \neg p_2 \quad (2)$$

• analog zu (1), erfüllende Wertzuweisung: $w(p_1) = 1, w(p_2) = 0$

• keine Horn-Formel

$$\left. \begin{aligned} & ((\neg p_1 \vee \neg p_2 \vee \neg p_3 \vee p_4) \wedge \\ & (\neg p_5 \vee \neg p_6) \wedge \\ & (\neg p_7 \vee \neg p_2 \vee p_6) \wedge \\ & (\neg p_6 \vee \neg p_2) \wedge \\ & (\neg p_6 \vee \neg p_3 \vee p_2) \wedge \\ & (\neg p_3 \vee \neg p_4 \vee p_5) \wedge \\ & (\neg p_1 \vee p_7) \wedge \\ & (\neg p_1 \vee \neg p_7 \vee p_4) \wedge \\ & p_3 \wedge p_1) \end{aligned} \right\} \quad (3)$$

- KNF mit max. einem nicht-negierten Literal pro Klausel \Rightarrow Horn-Formel
- \Rightarrow Lösung in P

Menge der Hornklauseln:

$$\Gamma = \left\{ \begin{array}{l} p_1 \wedge p_2 \wedge p_3 \rightarrow p_4 \\ p_5 \wedge p_6 \rightarrow \perp \\ p_7 \wedge p_2 \rightarrow p_6 \\ p_6 \wedge p_2 \rightarrow \perp \\ p_3 \wedge p_6 \rightarrow p_2 \\ p_3 \wedge p_4 \rightarrow p_5 \\ p_1 \rightarrow p_7 \\ p_1 \wedge p_7 \rightarrow p_4 \\ \top \rightarrow p_3 \\ \top \rightarrow p_1 \end{array} \right\}$$

Hyperresolution:

$$\begin{aligned} V_0 &= \{p_3, p_1\} \\ V_1 &= V_0 \cup \{p_7\} \\ V_2 &= V_1 \cup \{p_4\} \\ V_3 &= V_2 \cup \{p_5\} \\ V_4 &= V_3 \cup \emptyset = \{p_1, p_3, p_4, p_5, p_7\} \end{aligned}$$

\hookrightarrow Es gibt keine Regel mit $q_1 \wedge \dots \wedge q_n \rightarrow \perp$ und $q_1, \dots, q_n \in V_4$

\Rightarrow Formel erfüllbar

$$((p_1 \vee \neg p_2) \wedge (p_2 \vee \neg p_3) \wedge (p_3 \vee \neg p_1) \wedge (\neg p_2 \vee \neg p_3) \wedge p_1) \quad (4)$$

\hookrightarrow Horn-Formel

Horn-Regeln:

$$\Gamma = \left\{ \begin{array}{l} p_2 \rightarrow p_1 \\ p_3 \rightarrow p_2 \\ p_1 \rightarrow p_3 \\ p_2 \wedge p_3 \rightarrow \perp \\ \top \rightarrow p_1 \end{array} \right\}$$

Hyperresolution:

$$\begin{aligned} V_0 &= \{p_1\} \\ V_1 &= V_0 \cup \{p_3\} \\ V_2 &= V_1 \cup \{p_2\} \\ V_3 &= V_2 \cup \emptyset = \text{Var}(\Gamma) \end{aligned}$$

\hookrightarrow Da $(p_2 \wedge p_3 \rightarrow \perp) \in \Gamma$ und $p_2, p_3 \in V_3$ ist die Formel unerfüllbar.

Aufgabe 3

Begründen Sie die Semientscheidbarkeit des folgenden Problems:

- Gegeben ist eine Zahlenfolge $s = s_1 s_2 \dots s_n \in \{0, 1, \dots, 9\}^n$, $n \geq 1$.
- Gefragt: Kommt in dem Nachkommanteil der Dezimaldarstellung von π die Sequenz s vor?

Hinweis: Sie dürfen als bekannt voraussetzen, daß es beliebig genaue Näherungsverfahren für π gibt. Skizzieren Sie die Arbeitsweise eines Semientscheidungsverfahrens für das genannte Problem unter Verwendung eines Algorithmus

Pi-Näherungsverfahren(k),

das als Eingabe eine natürliche Zahl $k \geq 1$ hat und als Ausgabe die k ersten Ziffern des Nachkommanteils der Dezimaldarstellung von π zurückgibt.

EINGABE: $s = s_1 \dots s_n \in \{0, \dots, 9\}^n$ ($n \geq 1$)

für alle $k = n, n+1, \dots$:

$a_1 \dots a_k = \text{PiNV}(k)$

falls $a_{k-n+1} a_{k-n+2} \dots a_k = s_1 \dots s_n$: akzeptiere

Aufgabe 4

Gegeben sei eine endliche Menge E von Elementen und eine Menge V von Variablen. Ein Mengen-Constraintsystem C über E und V ist eine endliche Menge von Constraints der Form:

$$a \in X, a \notin X, a \in X \cup Y, \text{ oder } X \subseteq Y \cup Z$$

für $a \in E$ und $X, Y, Z \in V$. Eine Lösung L eines Mengen-Constraintsystems C über E und V ist eine Abbildung $L: V \rightarrow 2^E$, so dass

für alle Ausdrücke der Form $(a \in X) \in C$ gilt: $a \in L(X)$,

für alle Ausdrücke der Form $(a \notin X) \in C$ gilt: $a \notin L(X)$,

für alle Ausdrücke der Form $(a \in X \cup Y) \in C$ gilt: $a \in L(X) \cup L(Y)$,

für alle Ausdrücke der Form $(X \subseteq Y \cup Z) \in C$ gilt: $L(X) \subseteq L(Y) \cup L(Z)$.

a) Hat das folgende Mengen-Constraintsystem eine Lösung?

$$V = \{M_1, M_2, M_3, M_4\}$$

$$E = \{a, b, c, d\}$$

$$C = \{M_2 \subseteq M_1 \cup M_3, M_4 \subseteq M_3 \cup M_2,$$

$$a \in M_1, a \notin M_3, b \in M_4, b \in M_1, b \notin M_3,$$

$$c \in M_4, c \notin M_1, c \notin M_3, d \in M_4, d \notin M_1, d \notin M_2\}$$

- a) • $M_4 \subseteq M_3 \cup M_2$ erfordert $c \in L(M_2)$, da $c \in L(M_4)$ und $c \notin L(M_3)$
• $M_2 \subseteq M_1 \cup M_3$ erfordert $c \in L(M_1)$ oder $c \in L(M_3)$, da $c \in L(M_2)$

$c \in L(M_1)$ steht im Widerspruch zum Constraint $c \notin M_1$
 $c \in L(M_3)$ steht im Widerspruch zum Constraint $c \notin M_3$

\Rightarrow Das System hat keine Lösung.

b) Geben Sie ein allgemeines Verfahren an, das Lösungen eines Mengen-Constraintsystems in polynomieller Zeit entscheidet.

Hinweis: Übersetzen Sie C in eine endliche Menge von Hornformeln – entscheidend ist die Kodierung der Mengenzugehörigkeit von Elementen.

Idee: Reduziere das Problem auf Horn-SAT $\in P$

$$\mathcal{P} := \{ p_{a \notin X} : (a \notin X) \in C \}$$

$$\Gamma := \{ (\top \rightarrow p_{a \notin X}) : (a \notin X) \in C \}$$

$$\cup \{ (p_{a \notin X} \rightarrow \perp) : (a \in X) \in C \}$$

$$\cup \{ ((p_{a \notin X} \wedge p_{a \notin Y}) \rightarrow \perp) : (a \in X \cup Y) \in C \}$$

$$\cup \bigcup_{a \in E} \{ ((p_{a \notin Y} \wedge p_{a \notin Z}) \rightarrow p_{a \notin X}) : (X \subseteq Y \cup Z) \in C \}$$

$\Rightarrow C$ ist genau dann erfüllbar, wenn Γ erfüllbar ist.

Die Erfüllbarkeit der Horn-Klauselmenge kann in polynomieller Zeit getestet werden.